



Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinden Tauberbischofsheim
und Kilsheim

Ausgabe September bis November 2026

www.evkitbb.de


EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDEN
TAUBERBISCHOFSHAIM
KÜLSHEIM

Inhaltsverzeichnis

Geistliches Grußwort	S1
Aktuelles aus den Kirchengemeinderäten	S3
Berichte	S5
Evang. Kindertagesstätten	S7
Gottesdienste	S11
Blick in die Landeskirche	S23
Aktuelles	S25
Termine	S32
Familiennachrichten	S33
Kontakte/Impressum	S34

Geistliches Grußwort

**Liebe Menschen unserer evangelischen Kirchengemeinden,
liebe Leserin, lieber Leser,**

bald ist es wieder soweit und wir feiern Erntedank im Weinberg.

„Hand aufs Herz: Wer von uns hat nicht schon unzählige Male gehört, wie wichtig Dankbarkeit ist? In Büchern, auf Social Media, in Predigten, überall taucht der Begriff auf. Fast so, als wäre Dankbarkeit die Wunderlösung für ein besseres Leben. Doch wenn wir ehrlich sind, stumpfen wir irgendwann ab. „Dankbar sein“ klingt schön, aber im Alltag zwischen Terminen, Sorgen und Müdigkeit bleibt es oft ein leeres Schlagwort.

Gerade deshalb lohnt es sich, noch einmal genauer hinzuschauen. Denn Dankbarkeit ist nicht nur ein „nettes Gefühl“, das wir bei einem gelungenen Abend oder nach einem Erfolg erleben. Sie ist eine Haltung, die unseren Blick verändern kann - gerade dann, wenn das Leben nicht perfekt ist.

Neubeginn und Abschied

Der Herbst führt uns das eindrücklich vor Augen. Auf der einen Seite die Fülle: prall gefüllte Erntekörbe, bunte Blätter, goldenes Licht. Auf der anderen Seite das Vergängliche: kahle Äste, kürzere Tage, Abschied von Wärme und Leichtigkeit. Beides gehört zusammen - so wie in unserem Leben Erfolge und Rückschläge, Freude und Sorgen, Neubeginn und Abschied nebeneinanderstehen. Dankbarkeit entsteht genau in dieser Spannung.

Oft verbinden wir Dankbarkeit mit den „großen Dingen“: Gesundheit, Glück, Erfolg. Aber vielleicht zeigt sich ihre Kraft gerade in den kleinen Momenten: Das Gespräch mit einer Freundin, die wirklich zuhört. Der warme Kaffee an einem grauen Morgen. Eine WhatsApp-Nachricht, die uns lächeln lässt. Das freundliche Lächeln einer mir unbekannten Person. Solche Kleinigkeiten übersehen wir schnell. Und doch können sie ein Hinweis sein: Du bist nicht allein. Ich empfinde sehr viel Dankbarkeit für die vielen Menschen, die sich in unseren Gemeinden ehrenamtlich engagieren. Etwa beim Austragen der Gemeindebriefe, wenn sie den Blumenschmuck in der Kirche arrangieren, indem sie Verantwortung im Kirchengemeinderat übernehmen oder Spirituelle Impulse und Gottesdienste gestalten.

„Du sagst immer Danke“

So sagte mir vor einigen Wochen einer von ihnen. „Du sagst immer Danke.“

Mir war das gar nicht aufgefallen. Aber genau das ist der Punkt: Dankbarkeit wächst, wenn wir sie in den kleinen Dingen leben. Sie verändert nicht nur uns, sondern wird auch von anderen bemerkt.

Die Bibel drückt es so aus: „Alles, was ihr tut, geschehe in Dankbarkeit“ (Kol 3,17). Damit ist nicht gemeint, dass wir für alles dankbar sein müssen - auch nicht für Krankheit, Verluste oder Verletzungen. Aber wir dürfen inmitten dieser Erfahrungen entdecken: Gott ist da. Seine Nähe zeigt sich nicht immer spektakulär, sondern oft ganz leise, unscheinbar, mitten im Alltag.

Was fehlt, was ist

Dankbarkeit verändert nicht die Umstände, aber sie verändert uns. Sie macht uns nicht blind für das, was schwer ist, doch sie verhindert, dass wir nur noch das Schwere sehen. Sie lenkt den Blick von dem, was fehlt, zu dem, was da ist. Sie lehrt uns loszulassen, wie die Bäume ihre Blätter loslassen - im Vertrauen, dass Neues wachsen wird.

Vielleicht ist dieser Herbst eine gute Gelegenheit, Dankbarkeit nicht nur als Schlagwort abzuheften, sondern als Übung auszuprobieren. Am Abend drei Dinge aufschreiben, die gut waren, egal wie klein sie erscheinen. Oder im Gebet bewusst „Danke“ sagen, nicht nur für die offensichtlichen Segnungen, sondern für die unscheinbaren Momente, in denen Gott uns begegnet.

Dankbarkeit ist mehr als ein Modewort. Sie ist eine Haltung, die unser Herz weitet, Hoffnung schenkt und uns sensibel macht für Gottes Gegenwart im Alltag. Und vielleicht entdecken wir gerade dann, wenn wir nicht viel erwarten, die leisen Wunder, die uns tragen.“ (Michelle Engel)

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele wundervolle Momente in diesem Herbst und freue mich auf alle Begegnungen!

Herzlich Ihre Pfarrerin Heike Kuhn



**Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinde,
liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,**

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinde,
liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,

der Sommer lädt uns ein, unterwegs zu sein, neue Wege zu entdecken, vertraute Orte mit anderen Augen zu sehen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Auch in unserer Kirchengemeinde gibt es Neues zu entdecken - dazu möchten wir Sie herzlich einladen.

Gemeinsam mit allen Gemeinden unseres Kooperationsraums Taubertal planen wir einen Radwanderweg, der Glaubensorte miteinander verbinden soll. Auch in Tauberbischofsheim und Külsheim möchten wir besondere Stationen einplanen. Welche Orte verbinden Sie persönlich mit Ihrem Glauben? Wo finden Sie Ruhe, Hoffnung oder neue Kraft? Welche Stelle würden Sie gerne mit anderen Menschen teilen? Wir freuen uns über Ihre Vorschläge! Melden Sie sich gerne im Pfarramt.

Auch bei der Verteilung unseres Gemeindebriefes möchten wir neue Wege gehen und unser digitales Angebot über Churchpool und unsere Webseite stärker nutzen. Damit reagieren wir auf veränderte Lesegewohnheiten und schonen durch weniger gedruckte Ausgaben gleichzeitig Ressourcen. Uns ist dabei wichtig: Selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch auch weiterhin sehr gerne Ihren Gemeindebrief in gedruckter Form! Melden Sie sich dafür einfach im Pfarramt - wir kümmern uns um alles Weitere. Der Gemeindebrief soll auch in Zukunft für alle gut erreichbar bleiben, ob digital oder auf Papier.

Gut erreichbar und offen für alle möchten wir nicht nur mit unseren Informationen sein, sondern auch ganz unmittelbar als Kirchengemeinde. Deshalb freuen wir uns sehr, dass die Christuskirche dank des großartigen Einsatzes unseres hauptamtlichen Teams nun auch außerhalb der Gottesdienste für Sie geöffnet ist:

donnerstags von 8.30 bis 17.30 Uhr

freitags von 8.30 bis 12.00 Uhr

Kommen Sie gerne herein, genießen Sie einen Moment der Stille, zünden Sie eine Kerze für Ihr persönliches Gebet oder ein Anliegen an und nehmen Sie einen Impuls mit in Ihren Alltag.

Gerne würden wir die Öffnungszeiten künftig noch erweitern. Haben Sie Lust, sich ehrenamtlich zu engagieren und uns dabei zu unterstützen? Dann melden Sie sich bitte im Pfarramt. Wir freuen uns über jede helfende Hand!

Zu guter Letzt möchten wir alle Ehepaare herzlich einladen, ihr Ehejubiläum im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes mit uns zu feiern. Pfarrerin Heike Kuhn wird die Gestaltung individuell mit Ihnen besprechen. Melden Sie sich gerne - wir freuen uns darauf, diesen besonderen Anlass gemeinsam mit Ihnen zu begehen!

Herzliche Grüße im Namen der beiden Ältestenkreise

Andreas Pritsch



Ein buntes Sommerfest voller Musik und Freude



Am 18. Juli feierte unsere Kindertagesstätte gemeinsam mit den Kindern und ihren Familien ein fröhliches Sommerfest. Mit dabei waren alle acht Gruppen des Haupthauses sowie die beiden Naturgruppen. Bei Getränken sowie einem leckeren Kaffee- und Kuchenbuffet genossen Groß und Klein einen schönen Nachmittag voller Begegnungen, Spiel und Gemeinschaft.

Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt aller Kinder. Die Woche vor dem Fest stand ganz unter dem Motto „Musik“. Mit viel Fantasie und Freude gestalteten die Kinder ihre eigenen Instrumente, mit denen sie beim Sommerfest feierlich einzogen.

Ein besonderes Erlebnis war für die mittleren Kinder der Trommelworkshop, der bereits in der Woche zuvor stattfand. Unter der Leitung von Marco Marotzke („Projekt Herzklang“) lernten sie verschiedene Rhythmen kennen und übten mit großer Begeisterung das gemeinsame Trommeln. Beim Sommerfest konnten sie ihr Können eindrucksvoll präsentieren. Ein herzlicher Dank gilt unserem Förderverein, der diesen Workshop finanziell ermöglicht hat.



Berichte

Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz. An der Tattoo-Station, der Bastelstation und bei den Wasserspielen konnten sich die Kinder nach Herzenslust ausprobieren, kreativ sein und an diesem warmen Sommertag für eine willkommene Abkühlung sorgen.



Es war ein rundum gelungenes Fest, das einmal mehr gezeigt hat, wie wertvoll das Miteinander in unserer Kindertagesstätte ist. Unser herzlicher Dank gilt allen Mitarbeitenden, den Eltern, dem Förderverein und den vielen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Engagement und ihrer Unterstützung dieses schöne Fest möglich gemacht haben.

KITA Tauberbischofsheim

Ein unvergesslicher und spannender Nachmittag im Kita- Garten

Die Kinder der Bärengruppe der ev. Kindertagesstätte in Tauberbischofsheim sind begeistert von den Kreisspielen, die regelmäßig einmal in der Woche in der Gruppe stattfinden. Oft organisieren sie im Freispiel selbstständig einen Stuhlkreis, um Kreisspiele anzubieten. Ohne Anleitung einer Erzieherin bringt es viel mehr Spaß!



Aus diesem Grund beschlossen die Bärenkinder während einer Kinderkonferenz, die jeden Freitag in der Gruppe stattfindet, den Eltern einen Einblick im Kindergartenalltag mit den Kreisspielen zu geben. Außerdem sehnten sich die Kinder nach einer spannenden Schatzsuche, die mit einer Schatzkarte durch den ganzen Kitagarten geleitet wird.

Nach der gemeinsamen Abstimmung stand fest, dass wir eine Eltern- Kind-Aktion durchführen werden, in der wir den Eltern Kreisspiele vorstellen und anschließend eine Schatzsuche machen. Dies schließen wir mit einem gemütlichen Picknick ab.

Evang. Kindertagesstätten



Am 22.07.26 war es dann so weit und viele Bärenkinder trafen sich mit Eltern, Geschwistern und ihren Erzieherinnen im Garten. Nach einer Begrüßung starteten wir mit den Kreisspielen, was den Kindern und den Eltern viel Freude bereitete.

Die spannendste Aktion war für die Kinder - die Schatzsuche! Sie ach-

teten ganz genau auf die Hinweise der Schatzkarte und überquerten alle Hindernisse, um zu der Schatztruhe zu gelangen.

War die Freude groß, als die Kinder die Schatztruhe im Sandkasten gefunden und ausgegraben haben! Jedes Kind freute sich auf die Geschenke, die die Schatztruhe verborgen hatte.



Der Elternbeirat hat für die Kinder Eis besorgt, die Erwachsenen genossen den Eiskaffee.

Schließlich wurde die Aktion nach einer gemütlichen Kommunikation, bei der sich alle besser

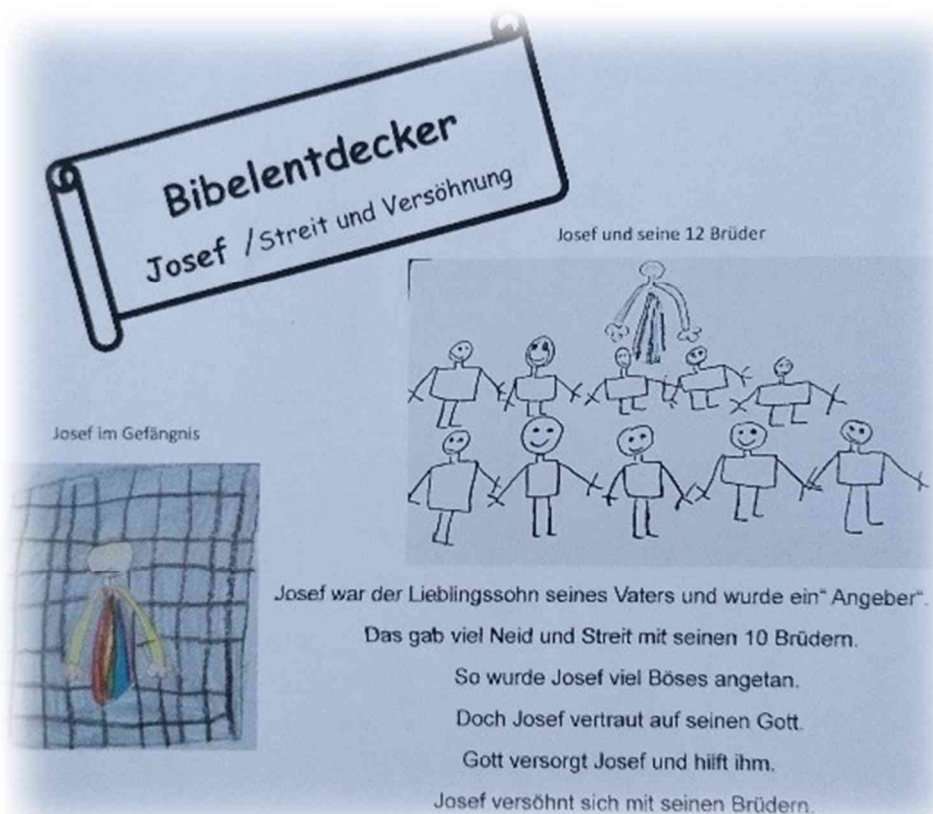
kennen lernen konnten und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Gruppe gestärkt wurde, abgeschlossen.

Das war ein wundervoller und unvergesslicher Nachmittag!

KITA Arche Noah Kilsheim

In unsere Kilsheimer Arche Noah wurde vor kurzem ein neues, spannendes Format von unserer Mitarbeiterin Waltraud Kreß eingebracht, welches die Kinder freudig annehmen. Hier gibt sie einen Einblick in die wertvolle und so liebevoll umgesetzte Bibel-Entdeckungszeit:

Bibelentdecker



Immer zum Wochenanfang sind wir in einem offenen Angebot für beide Kindergartengruppen als Bibelentdecker „On Tour“

*„Ich bin ein Bibelentdecker ja ich will es wissen,
ein Bibelentdecker dem Geheimnis auf der Spur
ich bin ein Bibelentdecker will suchen und finden
ein Bibelentdecker on Tour.“*



So schmettern die Kinder inzwischen unser Anfangslied.

Mit diesem Lied gestartet, tauchen wir in eine biblische Geschichte ein. Da ist der Zachäus, der von den Menschen nicht geliebt wird, aber von Jesus angesehen wird. Da sind die Kinder, über die sich die Jünger aufregen, doch

Jesus ruft sie zu sich. Da ist Josef, den seine Brüder hassten und Gott macht etwas Gutes daraus. Da ist David, der für seine Schafe sorgt und ein wunderbares Lied schreibt und wir werden gemeinsam zu Schäfchen und entdecken dieses besondere Lied.



Seit kurzem haben wir auch unser Schäfchen bei den Bibelentdeckern mit dabei. Manchmal schüchtern, manchmal aufgeweckt, sogar etwas frech, aber immer wieder gerne da und für manche Fragen und Überraschungen zu haben.

Zum Schluss gibt es für jeden noch ein Bibelentdeckerblatt zum Erinnern, Anmalen, Abheften oder mit nach Hause nehmen.

Wir freuen uns, dass es die Bibelentdecker gibt und sind gespannt, was wir noch alles aus diesem tollen Buch, der Bibel entdecken dürfen.



Waltraud Kreß

Taufgottesdienst am Tauberwehr in Dittigheim am 12.07.2026



Danke, für diesen guten Morgen... viele fröhliche Stimmen, junge und alte, begrüßten den sonnigen Morgen am Tauberwehr. „Man sieht sich immer zweimal im Leben“ - diese Erkenntnis traf auch an diesem besonderen Taufevent zu, denn alle Täuflinge hatten ein älteres Geschwister, das bereits in der Tauber getauft worden war.

Bei der „Mitmachpredigt“ zu Noah und seiner Arche mit all den unterschiedlichen Tieren animierte Pfarrerin Heike Kuhn die Gottesdienstbesucher, sich aktiv mit Tiergeräuschen einzubringen.

Ausgestattet mit Badeschuhen stand Pfarrerin Heike Kuhn unterhalb des Wehrs im

Wasser und taufte die Kinder, deren Taufkerzen an der ebenfalls im Wasser stehenden Osterkerze angezündet wurden.

„Nicht, dass man dich mit Geschenken überhäuft und auf Rosen bettet, sondern dass du immer einen Menschen findest, der es von Herzen gut mit dir meint, der Zeit hat für dich und für dich betet.“ - Das waren Wünsche für die Täuflinge am Ende ihres Tauffestes.

Musikalisch gestaltete das Ensemble der Stadtkapelle Tauberbischofsheim unter Leitung von Gustav Endres den Gottesdienst. Auch alte „Gassenhauer“ wurden durch die gewohnt schwungvolle Gestaltung der Musiker von allen lautstark und vielstimmig mitgesungen! Danke!



40 Jahre evangelischer Singkreis Kilsheim

Mit einem festlich gestalteten Gottesdienst und anschließendem Empfang, wurde am Sonntag, den 19.07.26 mit der Gemeinde und Gästen dieses Jubiläum gefeiert.

Pfarrerin Heike Kuhn ging in ihrer Predigt, an das Lied „Ich singe dir mit Herz und Mund“ angelehnt, auf die Bedeutung des Gesanges für den Glauben und auch für die Gemeinschaft ein.



Die Geehrten Chormitglieder mit Pfarrerin Heike Kuhn (links), Bürgermeister Schreglmann und die Chorleiterin Christa Gutmann (rechts)

Mit den Liedern: „Ti Elotse“ (afrikanischer Gebetsruf), „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen“ und „Meine Seele ist stille in dir“ bereicherte der Chor den Gottesdienst. Nach dessen Abschluss wurde mit dem Lied „Go, tell it on the Mountains“ übergeleitet in den anschließenden Empfang. Nach der Begrüßung durch den Chorobmann Eugen Attinger folgten Grußworte von Familie Kollhoff, die zurückblickte auf die Entstehung des Chores, und Bürgermeister Thomas Schreglmann, der die wichtige Funktion der Gruppen und Vereine für den Zusammenhalt in der Gemeinde betonte. Er überreichte ein Präsent für den Chor.



Im weiteren Verlauf wurden die noch aktiven Gründungsmitglieder Elke Attinger, Eugen Attinger, Heidi Grimm, Monika Krombach, Karin Volkert, Adelheid Weinmann und Ursula Wiesemann geehrt.

Elke Attinger bedankte sich für die Treue und Ausdauer und überreichte ein Präsent in Form eines Gutscheins, der bei einem geplanten Ausflug eingelöst werden kann.



Ebenso geehrt wurde Monika Eckert, die seit fast 30 Jahren die Kasse des Chors verwaltet. Der Dirigentin Christa Gutmann, die seit fast zehn Jahren den Chor leitet, wurde für ihre Arbeit ebenfalls ein Präsent überreicht. Der offizielle Teil wurde mit dem Lied „Heaven is a wonderful Place“ beendet.

Danach lud die evangelische Kirchengemeinde die Gottesdienstbesucher, Gäste und Chor zum Empfang ein.

„Schau noch einmal genauer hin“ - Ein berührender Gottesdienst mit Paul Gerhardt

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud...“ - wer dieses Lied anstimmt, hat oft sofort Bilder von blühenden Sommerwiesen, summenden Bienen und warmen Sonnenstrahlen im Kopf. Es klingt nach purem Lebensmut und Unbeschwertheit.

Dass diese leichten Zeilen aber aus einer tiefen Dunkelheit heraus entstanden sind, war für viele von uns an diesem Sonntag ein Aha-Moment. Anlässlich des 350. Todestags von Paul Gerhardt am 27. Mai haben wir einen ganz besonderen Gottesdienst gefeiert: Die komplette Liturgie war dabei von Gerhardts Texten getragen. Statt eines klassischen Predigttextes nahm uns



Prädikant Michael Feist mit tiefgehender Expertise und spürbarer Leidenschaft mit in eine lebendige Liedpredigt.

Im Mittelpunkt stand genau dieses Sommerlied: Geh aus, mein Herz, und suche Freud! Michael Feist erzählte die bewegende Geschichte hinter den Worten: Paul Gerhardt schrieb sie für seine Frau, die durch den frühen Tod von vier ihrer Kinder und die bitteren Jahre des Dreißigjährigen Krieges in tiefer Trauer gefangen war. Sein liebevoller Aufruf an sie - und an uns alle heute - lautete schlichtweg: „Schau noch einmal genauer hin.“

Die Predigt zeigte wunderschön auf, dass sich die Liebe Gottes schon hier in unserer Welt zeigt - quasi als Blickrichtung hin zum Paradies. Wenn wir in der Welt die Schönheit der Natur entdecken, finden wir darin ein kleines Stück dieses Paradieses wieder.

Um diese Botschaft auch musikalisch als Gemeinschaft zu spüren, haben wir die Strophen abschnittsweise während der Predigt gesungen. Begleitet von Silas Paul an der Orgel, der dem Lied einen wunderbaren musikalischen Rahmen gab, war das ein sehr nahes Erleben des Textes.

Es war ein dichter, tröstlicher und emotionaler Gottesdienst, der von der Gemeinde sehr positiv aufgenommen wurde. Wir sind mit offenen Herzen in den Nachmittag gegangen - fest entschlossen, im Alltag wieder ein bisschen genauer hinzuschauen.

Auf den Blickwinkel kommt es an: Von Riesen, Mut und atemberaubenden Klängen

Manchmal stehen wir im Leben vor echten Riesen - und fühlen uns selbst plötzlich ganz klein. Aber wie schauen wir eigentlich auf solche Herausforderungen? Wer nimmt ein Geschehen auf welche Art wahr? Genau diese spannende Frage nach unseren alltäglichen „Blickwinkeln“ stand im Mittelpunkt des besonderen musikalischen Gottesdienstes am 21.06.2026.

Anhand der bekannten biblischen Geschichte von David und Goliath und dem Druck „Davids Kampf mit Goliath“ von Rembrandt haben wir in diesem Gottesdienst gemeinsam unsere eigenen Perspektiven hinterfragt. Unsere Pfarrerin Heike Kuhn hat uns den Impuls gegeben, uns daran zu erinnern: Oft reicht schon ein kleiner Perspektivwechsel, um - genau wie David - neuen Mut

Gottesdienste

zu fassen und die eigenen Riesen ein Stückchen kleiner werden zu lassen.



Was diesen Gottesdienst zusätzlich zu etwas ganz Besonderem gemacht hat, war die Musik: Claudia Bähr hat mit ihrem Ensemble „Imtakt“ atemberaubend schöne Musik gemacht! Als der Chor das Kyrie, Credo und Gloria aus der Mainzer Messe von Thomas Gabriel anstimmte, entstand eine Atmosphäre, die sakral, tief berührend und im besten Sinne tragend war. Auch die Soli „Leite mich, Herr“ von Samuel Wesley, vorgetragen von Andreas Stierle, und „In Christ Alone“ von Keith Getty und Stuart Townend waren wunderschön. Man konnte regelrecht spüren, wie die Klänge den Raum und unsere Herzen erfüllt haben.

Ein riesiges Dankeschön an alle Musikerinnen und Musiker sowie an alle, die diesen Vormittag vorbereitet haben. Es sind genau diese lebendigen,



bewegenden Momente in unserer Tauberbischofsheimer Kirchengemeinde, die uns zusammenbringen und auch ein Stückchen in unseren Alltag hineinwirken: Wenn wir bewegt und berührt in den Tag und die folgende Woche starten.

Durchatmen und Auftanken: Ein Sommerabend, der bewegt

Manchmal braucht es nur einen warmen Sommerabend und den richtigen Raum, um den Alltag für einen Moment loszulassen. Genau das durften wir bei unserem sommerlichen Abendgottesdienst erleben. Unter dem Motto „Entschleunigen und Entfalten“ hat uns Bezirksdiakonin Petra Herold durch einen Abend geführt, der allen gutgetan hat. Statt in klassischen Reihen saßen wir im Kirchsaal in einem großen Stuhlkreis zusammen - eine kleine Veränderung, die sofort ein tolles Gefühl von Gemeinschaft und Nähe geschaffen hat.

Schon eine halbe Stunde vor Beginn trafen sich viele von uns, um sich ganz entspannt einzusingen und gemeinsam anzukommen. Dieser Schwung trug uns dann durch den gesamten Gottesdienst. Musikalisch wunderbar begleitet von Mechthild Geiger an der Gitarre und Antje Bauer an der Altflöte, wechselten sich lebendige, fröhliche Lieder mit nachdenklichen Texten zu unserem gehetzten Alltag und den kleinen Ruhepausen darin ab.

Unter der Anleitung von Petra Keitel-Stierle haben wir die Lieder mit einfachen Schritten begleitet. Es war richtig schön zu sehen, wie viele sich ganz unbefangen darauf eingelassen haben! Wer lieber sitzen bleiben wollte, konnte die Musik natürlich genauso gut vom Platz aus mitsingen und auf sich wirken lassen.

Es war ein Abend, der uns Raum gab, innerlich ein wenig aufzuatmen und neue Kraft zu schöpfen. Das schönste Fazit zogen die Besucherinnen und Besucher am Ende selbst. Mehrfach durften wir an diesem Abend den Satz hören: „Der Gottesdienst hat mich berührt. Ich komme gerne wieder.“

Wir freuen uns schon sehr auf das nächste gemeinsame Erleben!

Abschiedsgottesdienst der Vorschulkinder



„Geschützt unter Gottes Schirm“ - unter diesem schönen Thema feierten wir gemeinsam mit allen Vorschulkindern und ihren Eltern einen besonderen Abschiedsgottesdienst im Garten.

Bei strahlendem Wetter kamen Kinder, Eltern und Mitarbeitende zusammen, um für die gemeinsame Zeit zu danken und die Vorschulkinder auf ihrem neuen Weg zu begleiten. Mit Liedern, Gebeten und einer Geschichte erinnerten wir uns daran: Gott geht mit uns und behütet uns - auch wenn ein neuer Lebensabschnitt beginnt.



Zum Abschluss wurden die Vorschulkinder gesegnet und unter Gottes Schutz gestellt.

Ebenso wurden Mitarbeitende und Praktikanten verabschiedet.

Wir wünschen allen Vorschulkindern einen guten Start in die Schule und Gottes Segen auf ihrem weiteren Weg

Waldgottesdienst in Kilsheim

Einen wunderbaren OpenAir Gottesdienst an der Waldkapelle im Schönerf feierte die Kirchengemeinde Kilsheim. Dabei wurden zwei Kinder getauft und in der Gemeinde willkommen geheißen. Das "Wartezimmerorchester" mit Unterstützung von Bläsern aus Wenkheim, Lauda und Königshofen trug mit wunderbaren Klängen zu einer sehr besonderen musikalischen Atmosphäre bei.

Im Rahmen dieses Gottesdienstes wurde Anik von Finck als neue Pfarramtssekretärin eingeführt und ihr ein Segenswort für ihre neue Aufgabe zugesprochen.



Ökumenischer Gottesdienst zum Altstadtfest

Zum 50. Jubiläum des Tauberbischofsheimer Altstadtfestes feierten wir einen ökumenischen Gottesdienst auf dem Sonnenplatz. "Lasst uns Hoffnungsträger sein" war das Thema. Dekan Thomas Holler, Stadtpfarrerinnen Heike Kuhn und Subdiakon Fadi Korkes sprachen dazu kurze Impulse. Gastgeber waren die Fußballer. Gustav Endres und die Stadtkapelle überzeugten mit der mitreißenden musikalischen Gestaltung. Mehr als 300 Menschen feierten mit, so dass die Segensbändchen mit Samenkörnern leider nicht für alle reichten. Wir geloben Besserung für nächstes Jahr!



Foto: Nordkirche

Gottesdienste im September

Tauberbischofsheim

06.09./ 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in der Christuskirche	Pfrin. H. Kuhn ♪ S. Paul
10.09./ 15:00 Uhr	Gottesdienst mit Herz für dementi- ell Erkrankte und ihre Angehörigen in der Christuskirche	Pfrin. H. Kuhn ♪ n.n.
12.09./ 14:00 Uhr	Feier des Lebens im Familienzentrum	Pfrin. H. Kuhn ♪ n.n.
13.09./ 10:00 Uhr	Gottesdienst in der Christuskirche	Pfrin. H. Kuhn ♪ B. Steffan
20.09./ 10:00 Uhr	Gottesdienst in der Christuskirche	n.n. ♪ n.n.
27.09./ 10:00 Uhr	Gottesdienst zum Frauensonntag in der Christuskirche	Team Gottesdienst ♪ Y. Guillon

Külsheim

06.09./ 10:00 Uhr	'Fenster zum Himmel'	Präd. O. Kirschnick Team
13.09./ 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Bez.Diak. P. Herold ♪ n.n.
20.09./ 10:00 Uhr	'Fenster zum Himmel'	Präd. O. Kirschnick Team
27.09./ 10:00 Uhr	Gottesdienst	n.n. ♪ n.n.

Gottesdienste im Oktober

Tauberbischofsheim

03.10./ 16:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst Deutschland singt in der Liobakirche	Pfrin. H. Kuhn ♪ n.n.
04.10./ 10:00 Uhr	Erntedankgottesdienst mit den Konfirmanden am Weinberg Edelberg	Pfrin. H. Kuhn ♪ Gospelchor Sunray
11.10./ 10:00 Uhr	Gottesdienst in der Christuskirche	Bez.Diak. P. Herold ♪ Y. Guillon
18.10./ 09:30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zur Martini-Messe in der Kirche St. Martin	Pfrin. H. Kuhn ♪ n.n.
24.10./ 18:00 Uhr	Gedenkgottesdienst für Trauernde in der Christuskirche	Hospizverein/ A. Bauer ♪ n.n.
25.10./ 10:00 Uhr	Gottesdienst in der Christuskirche	Bez.Diak. P. Herold ♪ n.n.
31.10./ 17:00 Uhr	Regionaler Gottesdienst zum Reformationstag mit Abendmahl in der Christuskirche	Pfrin. H. Kuhn ♪ Y. Guillon

Külsheim

04.10./ 10:00 Uhr	'Fenster zum Himmel'	Präd. O. Kirschnick Team
11.10./ 10:00 Uhr	Gottesdienst	n.n. ♪ n.n.
18.10./ 10:00 Uhr	'Fenster zum Himmel'	Präd. O. Kirschnick Team
25.10./ 10:00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedank mit Kindergarten	Pfrin. H. Kuhn ♪ n.n.

Gottesdienste im November

Tauberbischofsheim

08.11./ 10:00 Uhr	Regionaler Gottesdienst in der Christuskirche	n.n. ♪ n.n.
15.11./ 10:00 Uhr	Gottesdienst in der Christuskirche	Bez.Diak. P. Herold ♪ n.n.
21.11./ 17:00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag- mit Totengedenken in der Christus- kirche	Pfrin. H. Kuhn ♪ n.n.
29.11./ 10:00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent mit den Konfirmanden Vorstellung Projekt "Brot für die Welt" in der Christus- kirche	Pfrin. H. Kuhn ♪ n.n.

Külsheim

01.11./ 10:00 Uhr	'Fenster zum Himmel'	Präd. O. Kirschnick Team
15.11./ 11:30 Uhr	'Fenster zum Himmel'	Präd. O. Kirschnick Team
22.11./ 10:00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Pfrin. H. Kuhn ♪ n.n.

Kirchencafé an jedem 3. So. im Monat in TBB, bitte akt. Hinweise beachten

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Jeweils an einem Donnerstag

im Johannes-Sichart-Haus	(09:30 Uhr)
im Adam-Rauscher-Haus	(10:00 Uhr)
im Haus Heimberg	(10:30 Uhr)

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte den Veröffentlichungen in den einzelnen Häusern.

Ökumenisches Friedensgebet (s. Termine)

Hausbibelkreis bei Familie Kirschnick (s. www.hausbibelkreis-tbb.de)

Vierzig Grad - Impuls



„Wann wird's mal wieder richtig Sommer? / Ein Sommer, wie er früher einmal war? / Ja, mit Regenguss und Schatten unter Bäumen / und nicht so heiß und unerträglich wie in diesem Jahr.“

Würde er wohl heuer singen, dieser großgewachsene Showmaster von anno dazumal, na, Sie wissen schon, der mit Nachnamen heißt wie Gott mit Vornamen, dieser ... - Ach ja, Rudi Carell (und der andere war Karel Gott, aber da hab ich was verwechselt).

Seine Klage ist so was zu verstehen: Es ist heiß und heiß und heißer, 40 Grad, und wann es am heißesten ist, ist noch lange nicht raus. Da klagen sie alle, alt und jung, Lehrerin und Lieferdienst, Wasserwerk und Waldbesitzer, Bäuerin und Banker, Pastabäcker und Pfarrerin auch. Und nicht von der Hand zu weisen ist, was die Mahnenden seit Jahrzehnten sagen: Der Klimawandel ist menschengemacht. Dass es viel zu heiß ist, dass Unwetter übers Land streifen, dass der Forst brennt und Felder verdorren: wir haben's angerichtet!

Wir - und da meine ich jetzt nicht: die da oben, der Nachbar und die Nachbarin, die Russen oder die Amis, irgendwelche Verblendeten oder

Unbedarften, sondern wir, du, ich, alle. Alle zumindest, die sich dachten, es könnte einfach immer so weitergehen mit Ressourcenverbrauch, CO₂-Ausstoß und Augenverschließen.

Sie merken, ich komme da etwas ins Meckern, aber ich schließe mich mit ein - mir war alles recht, was mich erst einmal nichts anging. Nun, bei 40 Grad, geht's mich aber etwas an, genau genommen: immer schon. Es war nur leichter, darüber hinwegzusehen. Jetzt ist es unabweisbar: Es muss etwas getan werden, bevor die Kippunkte gekippt sind, bevor nichts mehr geht.

Aber was kann ich schon tun, ich dahinschmelzender Tropf mit meinen Schweißperlen in der Tageshitze? Das große Ganze ist doch zu groß und ganz schön - oder viel zu - herausfordernd.

Wenn es mit dem Großen nicht klappt, schau ich vielleicht mal auf das Naheliegende? Das tun viele, Gott sei Dank, und kommen auf gute Ideen: den Wasserverbrauch reduzieren, den Müll auch; denen helfen, die noch mehr leiden und auf sie achten: auf die Kinder, auf Seniorinnen und Senioren; kühle Räume anbieten (Kirchen, wie's gerade viel geschieht!) und kühl abwägen, wie ich einkaufe und was ich verbrauche. Mit kühlem Kopf und heißem (dann doch) Herzen die im Blick haben, für die der Wassermangel keine Aussicht, sondern tödliche Realität ist. Es wird Ihnen noch mancherlei einfallen, was hilfreich und gerecht sein könnte.

Immerhin, Gott hat uns mit der Macht begabt, die Dinge vor die Wand zu fahren, mit der Fantasie aber auch, (gerade noch) rechtzeitig abzubiegen, neue Wege einzuschlagen. Auch wenn es bei dieser Hitze etwas schwerfällt, sich zu rühren, es ist gut zu spüren, wenn sich etwas bewegt. Ein kleines Windchen der Veränderung macht die Hundstage erträglicher und lässt auf gute Tage hoffen.

Thomas Weiß

Kirchenrat i. R.

♥ liche EINLADUNG zum FRAUENSONNTAG am 27. September 2026

„Rut und Noomi. Zwei Frauen“



„Wo du hingehst, da will auch ich hingehen...“ - vielen sind diese Worte vertraut, doch haben diese Verse, die häufig Bestandteil des Eheversprechens sind, nichts zu tun mit patriarchaler Tradition, sondern beschreiben die ganz besondere Beziehung zwischen zwei Frauen, die sich in unwägbarem Gelände befinden und die gemeinsam Brücken bauen!

Gehen Sie ein Stück des Weges mit Rut und Noomi -auch Männer sind natürlich herzlich willkommen!

Frauenmahl mit Tischreden



AUFS LEBEN

WEIL DAS LEBEN
SO LEBENSWERT IST

Frauenmahl mit Tischreden

Arkadensaal Rathaus Wertheim

16. Oktober 2026 * 18.00 bis 22.00 Uhr

Kartenvorverkauf ab September im Dekanat



Kartenvorverkauf ab September im Dekanat Wertheim oder bei der Buchhandlung Schöning in Wertheim, Eichelgasse. Preis 32,00 € (inkl. 4 Gänge Menü)

Thema: Aufs Leben - weil das Leben so lebenswert ist

Referentinnen: Hebamme, Ärztin, Bestatterin u.a.

Treffpunkt 17 Uhr Wörtplatz (Fahrgemeinschaften werden nach Absprache gebildet.)

Halbzeitpause bringt Farbe ins Leben



Das Halbzeitpausen-Team treibt es im Jahr 2026 weiterhin bunt. An noch zwei Terminen (jeweils an einem Mittwochabend) werden unterschiedliche Farben und ihre Wirkungen / Bedeutungen

betrachtet. Mal im Freien, mal in unterschiedlichen Räumlichkeiten. Wir machen weiter am 30. September um 18.00 Uhr mit der Farbe Orange. Wir treffen uns an der Grillstelle am Hamberg. Ein weiterer Termin ist am 02.12. mit der Farbe Gold (Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben)



Bild: Letzter Treff Dittigheim

Bild der Gemeindeversammlung



Vereinigungsfest



Save the date

Aus drei wird eins!

**Evangelischer Kirchenbezirk
Odenwald-Tauber**

28. November 2026 – Wertheim

Zum Vereinigungsfest laden wir herzlich ein
und bitten Sie, sich den Termin
– wenn möglich – freizuhalten.

**Samstag,
28. November 2026 | 11.00 Uhr**
Stiftskirche Wertheim
Mühlenstr. 1-3
97877 Wertheim

- Rahmenprogramm
- Gottesdienst mit Landesbischofin
Prof. Dr. Heike Springhart
- Begegnung bei Gesprächen und
kleinen Köstlichkeiten

Hintergrund:

Zum 1. Januar 2026 haben sich die Kirchenbezirke
Adelsheim-Boxberg, Mosbach und Wertheim zum
Kirchenbezirk Odenwald - Tauber nach kirchlichem
Recht vereinigt. Die nächsten Schritte auf dem
Weg der Vereinigung gehen wir bis ins Jahr 2027.

Für mehr als
60.000 Evangelische Gemeindeglieder
in 72 Gemeinden
auf einer Fläche von ca. 2000 qkm
ist so eine starke Einheit mit großer Vielfalt
kirchlichen, diakonischen und kulturellen
Lebens entstanden.

**Wir freuen uns, wenn Sie am Samstag vor dem
ersten Advent mit uns feiern.**

**Weitere Infos und Anmeldemöglichkeit
ab September 2026.**

**Bitte reservieren Sie sich schon jetzt diesen
Termin für den 28. November in Wertheim.**

*Ekkehard Hüneburg,
Vorsitzender Bezirkssynode
Dekanin Wibke Klomp,
Dekan Ingolf Stromberger, Dekan Folkhard Krall
Schuldekanin Birgit Niehaus,
Schuldekan Gunnar Kuderer*

Absender

Evangelisches Dekanat Odenwald-Tauber
Amtsstraße 22
74722 Buchen

Kontakt

Telefon:
06281/40390-80

E-Mail:
dekanat.odewald-tauber@kbz.ekiba.de

Titelbild

Herrnhuter Stern
am Chorgewölbe
der Stiftskirche Wertheim
(Foto: Dekanat OWT)

Vorstellung der neuen Pfarramtssekretärin Frau Finck



Mein Name ist Anik von Finck und ich möchte mich Ihnen kurz als neue Pfarramtssekretärin vorstellen. Seit Juni unterstütze ich nun unser Gemeindeteam im Pfarrbüro. Ich bin Mama von drei Kindern im Alter von 6 bis 11 Jahren und wohne mit meiner Familie in Neubrunn. Ganz neu ist mir die Arbeit im Pfarramt nicht: Bereits im vergangenen Jahr war ich in Dertingen in diesem Bereich tätig. Nach einer gemeinsamen sechsmonatigen Auszeit mit der Familie im Ausland war ich wieder auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung - und freue mich sehr, dass durch den Kontakt mit Frau Heike Kuhn der Weg hierher zu Ihnen geführt hat. Auch die Region ist mir bestens vertraut: In meiner Jugend habe ich viele Jahre in Kilsheim und später in Hundheim gewohnt. So manche Ecke hier weckt Heimatgefühle bei mir - unter anderem habe ich selbst die Pater Alois-Grimm-Grundschule in Kilsheim besucht. Ich freue mich sehr auf die Begegnungen, die Gespräche und auf ein gutes Miteinander in unserer Kirchengemeinde!

Herzliche Grüße, Anik von Finck

Treff ab 65 im Kirchsaal

Im Juli waren Frau Dezini-Kehl und Frau Sigwalt-Fischer von den „Omas for future“ im Treff ab 65 zu Gast. Frau Dezini-Kehl hat die Gruppe in Tauberbischofsheim vor fünf Jahren gegründet.



Das Ziel von „Omas for future“ ist es, Interesse an Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu wecken. Sie möchten Mut machen, sich für eine lebenswerte Zukunft für die Generationen nach uns einzusetzen. Außerdem hoffen sie, dass durch die Angebote soziale Kontakte und Gemeinschaft entstehen.



Die Teilnehmer/innen vom Treff ab 65 kamen über Fragen wie „Wie lange braucht eine Plastikflasche, bis sie in der Natur verrottet?“ miteinander ins Gespräch. Frau Dezini-Kehl regte zu der Frage an: Kann ich selbst auch einen kleinen Beitrag leisten?

Die Zukunft braucht nicht nur neue Ideen, sondern manchmal auch Omas und Opas, die ihre Erfahrungen weitergeben.

Frank Schwartz wird uns seine Überlegungen zum Thema „Was gebe ich meinem Enkel mit?“ am Montag, den 7. September vorstellen. Dabei wird auch die Möglichkeit zum Austausch bestehen.

Eine Andacht und das gemütliche Kaffeetrinken dürfen natürlich nicht fehlen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne können Sie zu unserer Gruppe dazukommen.

Wir freuen uns auf Sie!

Petra Herold, Diakonin



**Herzliche Einladung
zum**



Krabbelgottesdienst

Für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren

Am: Samstag, den 12. September 2026
Um: 10.00 Uhr – ca. 10.30 Uhr
Wo: Kirchsaal der Christuskirche, Kirchweg 6, TBB

Jedes Danke ist ein Geschenk



Wir freuen uns auf euch!

Heike Kuhn, Antje, Greta, Tanja und Vanessa

Ältere Geschwister sind
selbstverständlich auch willkommen!

Der nächste Krabbelgottesdienst in
unserer Gemeinde findet am
Samstag, den 28.11.2026 um 10.00
Uhr statt.

CHURCHPOOL - Unsere Kirchengemeinde hat jetzt eine App!



In unserer neuen Kirchen-App Churchpool können Sie sich mit Neuigkeiten aus unserer Gemeinde versorgen lassen, können miteinander ins Gespräch kommen, sich untereinander in Ihren Gruppen (z. B. Chor, Konfis, Familienkreise) austauschen und sogar eigene Gruppen erstellen. Es gibt außerdem einen Veranstaltungskalender, einen täglichen Impuls, unseren digitalen Gemeindebrief und vieles mehr.

<https://www.churchpool.com/de/appholen.html>

oder mit der Smartphone-Kamera scannen:

Unterstützung bei der Einrichtung: Andreas Pratsch (andreas@pratsch.eu) oder zur telefonischen Kontaktaufnahme im Pfarramt.



Besuchsdienst

Wenn Sie 75 Jahre oder älter werden, möchten wir Ihnen alles Gute zum Geburtstag wünschen, am Telefon oder persönlich. Wir freuen uns auf Sie!

Diakonin Petra Herold, Sabine Ahrberg, Sigrid Vogel-Graner, Irmtraut Dehning

Fahrdienst

Falls Sie nicht zum Gottesdienst oder zum Kirchsaal kommen können, geben Sie bitte im Pfarramt Bescheid. Am besten ein paar Tage vorher. Wir organisieren dann einen Fahrdienst.

Bethelsammlung

Die Bethel Sammlung findet vom 2. bis zum 7. November 2026 statt.

Nur tragbare Kleidung abgeben!!

Garage Würzburger Straße 20

Termine

Ökumenisches Friedensgebet

Seit dem Irakkrieg 1991 treffen sich evangelische und katholische Christen an jedem zweiten Donnergstag im Monat in der St.-Lioba-Kirche, um für Frieden zu beten. Infos über Antje Bauer.

10.09. 17:00 Uhr
08.10. 17:00 Uhr
12.11. 17:00 Uhr

Treff ab 65 im Kirchsaal

Leitung und Kontakt Bezirksdiakonin Petra Herold, Pfarramt Tel. 2295 oder petra.herold@kbz.ekiba.de

Thema: Was gebe ich meinen Enkeln mit?

Referent: Frank Schwartz

Thema: Leichte Bewegungsübungen

Referentin: Physiotherapeutin Sabine Keller

Thema: Die Kirchen der Reformation

Referentin: Sabine Ahrberg

07.09. 15:00 Uhr
Kirchsaal
05.10. 15:00 Uhr
Kirchsaal
02.11. 15:00 Uhr
Kirchsaal

Gruppe Miteinander

Leitung und Kontakt Bezirksdiakonin Petra Herold, Pfarramt Tel. 2295 oder petra.herold@kbz.ekiba.de

Wir treffen uns einmal im Monat Freitag nachmittags meist im Kirchsaal und reden über Gott und die Welt. Gelegentlich machen wir auch kleine Ausflüge.

Interessierte sind herzlich eingeladen!

Thema: Museumsführung

im Schloss Tauberbischofsheim

Treffpunkt:

Referentin: Kerstin Haug-Zademack

18.09. 16:00 Uhr
Schloßplatz

Teilnahme am Frauenmahl mit Tischreden in Wertheim, Arkadensaal Rathaus (*detaillierte Info s.S. 25 'Aktuelles'*)

16.10. 18:00 Uhr
bis 22:00 Uhr

Thema: Widerstand im dritten Reich - Kreisauer Kreis und 20. Juli

Referentin: Barbara Steffan

20.11. 16:00 Uhr
Kirchsaal

Krabbelgottesdienst im Kirchsaal

12.09. 10:00 Uhr

Kirchencafé nach dem Gottesdienst

s. Info Churchpool

Die Alphornbläser proben jeden Mittwoch im Kirchsaal um 18:00 Uhr.

Halbzeitpause - Bringt Farbe ins Leben

Thema „Die Farbe Orange“

Treffpunkt ist die Grillstelle am Hamberg

30.09. 18:00 Uhr

Der Gospelchor probt jeden Mittwoch im Kirchsaal um 19:30 Uhr.

Taufe

Tauberbischofsheim

Liam Götzinger

Roman Lerch

Finn Haun

Nele Ilzhöfer

Stella Maurer

Joris Vonier

Melina Schäfer

Külsheim

Nico Grimm

Emil Schmidt



Bestattung

Tauberbischofsheim

Ralph Pfister, 60 J.

Agnetha-Margareta Dezsí, 85 J.

Erwin Schröder, 92 J.

Külsheim

-



Jesus Christus spricht:

"Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben, auch
wenn er stirbt."

(Johannes 11, 25)



Kontakte/Impressum

Kirchengemeinden Tauberbischofsheim und Külsheim

Pfarrerin

Heike Kuhn

Würzburger Straße 20

97941 Tauberbischofsheim

Telefon 09341/2295

Öffnungszeiten Pfarrbüros:

Tauberbischofsheim

Mo. und Di. 08:30 bis 12:30 Uhr

Do 13:30 bis 17:30 Uhr

Fr. 08:30 bis 11:30 Uhr

tauerbischofsheim@kbz.ekiba.de

waltraud.loeffler@kbz.ekiba.de

Külsheim

Mi. 08:00 bis 11:00

Anik von Finck

Tel. 09345/9316404

kuelsheim@kbz.ekiba.de

anik.vonFinck@kbz.ekiba.de

Diakonie

Diakonisches Werk

im Main-Tauber-Kreis

Tauberbischofsheim

Kirchweg 3

97941 Tauberbischofsheim

Telefon: 09341/92800

- Ehe-, Familien- und Lebensberatung
- Gehörlosenberatung
- Schwangerenberatung
- Schwangerschaftskonfliktberatung
- Soziale Dienste
- Kurvermittlung
- Familienpflegeeinsätze
- Telefonseelsorge: 0800/1110111

Bankverbindung

Evang. Kirchengemeinde TBB

Sparkasse Tauberfranken

IBAN: DE26 6735 2565 0002 0137 38

BIC: SOLADES1TBB

Evang. Kirchengemeinde Külsheim

Volksbank Main-Tauber eG

IBAN: DE95 6739 0000 0010 0100 04

BIC: GENODE61WTH

Impressum

Ev. Kirchengemeinde Tauberbischofsheim

Kirchweg 6

97941 Tauberbischofsheim

Tel.: 09341/2295

Email: tauerbischofsheim@kbz.ekiba.de

Internet: www.evkitbb.de

ViSdP:

Druck:

Auflage:

Regulieren:

Erstellung:

Bilder:

Pfarrerin Heike Kuhn

Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

2200

Waltraud Löffler, Anik von Finck

Frank Haehnelt-Kuhn

Evang. Kirchengemeinden,

Titelbild Jill Wellington (pixabay)

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Dezember 2026 bis Februar 2027 am 10.11.2026